

CD-Konzept VERGÄNGLICHKEIT

Ich habe die erste Zeit genutzt, und mir Gedanken zu einem CD-Konzept mit Musik und Lyrik zum Thema „Vergänglichkeit“ gemacht. Das fertige Konzept liegt „Deutschlandfunk“ vor und Christoph Schmitz hat Interesse an einer gemeinsamen Umsetzung mit mir geäußert. Doch auch nach erneuter Rückfrage liegt das Projekt momentan coronabedingt auf Eis und ich hoffe sehr, dass wir es eines Tages umsetzen werden! Mein aufwändiges Konzept finden Sie unter folgendem Link:

https://1597a503-cb4b-4c5f-9489-ba7317a5d492.filesusr.com/ugd/243d4c_9a3cad34doce4b9a9f72bf315202a7a1.pdf

Der größte Fokus lag auf der Recherche nach unbekanntem Werken von Mark Lothar, die ich mit dieser CD „vor dem Vergessen bewahren“ wollte. Ich nahm Kontakt mit allerhand Einrichtungen, Archiven, Verlagen etc. auf und wurde nach langer Suche mit verschollenen Noten belohnt. Des Weiteren habe ich nach den Noten für ein Werk mit Orchesterbegleitung gesucht: Die „Trocknen Blumen“ von Franz Schubert sind im Original mit Klavierbegleitung und wären in der Kombination Flöte-Streicher eine CD-Ersteinspielung dieser Besetzung. Hierfür habe ich mit dem „Folkwang Kammerorchester“ Kontakt aufgenommen, die sich über eine Zusammenarbeit sehr freuen würden. Dies ist ein junges und aufstrebendes Orchester, das ebenfalls sehr unter der Pandemie leidet und daher von dieser Schubert-Einspielung sehr profitieren würde.

Um die Bandbreite der Epochen und Stile widerzuspiegeln, habe ich Werke vom Barock über die Romantik bis hin zu Mark Lothar ins Programm aufgenommen. Mir ist es ein großes Anliegen, auch die zeitgenössische Musik abzubilden und habe dazu zwei junge, aufstrebende Komponistinnen kontaktiert, die liebend gerne eine Auftragskomposition für mein Klaviertrio beisteuern möchten.

Die dazu ausgewählte Lyrik soll zum Nachdenken anregen, das Verständnis für die Musik vertiefen und sämtliche Aspekte der Vergänglichkeit beleuchten, da diese nicht nur negativ sind. Um dies mit einer markanten Stimme zu unterstreichen, kam mir sofort Ben Becker in den Sinn. Uns verbindet das gemeinsame Studium an der „Folkwang Universität der Künste“ Essen verbinden sowie die Disziplin-übergreifende Arbeit an Projekten. Ein solches Vereinen von toller Musik und hochkarätigem Sprecher wäre eine einmalige CD. Die Anfrage an ihn persönlich möchte „Deutschlandfunk“ vornehmen.

Nun ist das Konzept mit Musik und Literatur endgültig fertiggestellt und wartet auf die Zusage von „Deutschlandfunk“, um umgesetzt werden zu können. Ich würde mich außerordentlich freuen, da in dem Konzept nicht nur viel Zeit, sondern vor allem auch viel Herzblut steckt!

Abschließend möchte ich noch sagen, dass Sie mir mit diesem Stipendium eine Arbeit ermöglicht haben, für die ich unter normalen Umständen ohne Corona keine Zeit gefunden hätte. So denke ich, dass man aus dieser für uns Künstler harten Lebensphase auch äußerst Positives mitnehmen kann, das sogar für die Gemeinheit von Nutzen ist. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die detaillierte Auflistung meiner aller meiner Kontakte im Rahmen der Recherche habe ich protokolliert und hänge sie Ihnen nachfolgend an:

RECHERCHEARBEIT WERKE MARK LOTHAR

• Paul Klinker Künstlersozialwerk München

- Mail 11.8.20, info@paul-klinger-ksw.de

- Telefonat 21.8.20, 12:30 h mit Geschäftsführerin Ute Belting, 089 57 00 48 95

—> Bitte, mich an Stiftungsverwaltung zu wenden

- **Stiftungsverwaltung München**

- Telefonat 21.8.20 12:30, 089 / 233-49301
- Es gibt keinen direkten Ansprechpartner für die Mark Lothar-Stiftung
- Bitte um Mail mit genauem Anliegen, die dann entsprechend weitergeleitet wird
 - Mail stiftungsverwaltung.soz@muenchen.de

- **Verlag Johannes Oertel**

- 19.8.20, 12 h: vergebliche Anrufversuche, doch alle im Internet auffindbaren Nummern sind nicht mehr vergeben +49 1714229758, 089 98105979

- **Verlag Ries & Erler**

- Telefonat 19.8.20, 12:15 h mit Inhaber Andreas Meurer, +49 (0)30 – 825 10 49
- Oertel-Verlag sei von Schott übernommen worden
- Landesbibliothek Bayern als Nachlassverwalter kontaktieren, dort müsste Manuskript des Trio op. 91 liegen
- ich werde mich nach Sichtung des Manuskripts rückmelden, um ggf. das Trio im Ries & Erler Verlag verlegen zu lassen
 - zusätzlich Mail 19.8.20, verlag@rieserler.de

- **Verlag Schott**

- Telefonat 19.8.20, 12:45 h 06131 505140
- aufgrund von Kurzarbeit sind Kollegen nur vormittags da, Durchwahl erhalten
 - Anruf 20.8.20, 9:45 h, 06131 246810
- Auf Anrufbeantworter Nummer, Anliegen und Bitte um Rückruf hinterlassen
 - Telefonat 21.8.20, 11 h, 06131 246810 erneuter Versuch, da kein Rückruf kam
- Dame hatte AB gehört, sich allerdings gewundert, da nur Louis Oertel Verlag von Schott übernommen worden ist, nicht jedoch Johannes Oertel

- **Bayerische Staatsbibliothek**

- Telefonat 19.8.20, 13 h 089 286382322
- Bitte, dass ich am Folgetag nochmals anrufen soll, Durchwahl erhalten
 - Telefonat 20.8.20, 9:45 h, 089 286382351
- Bitte um Mail, da Kollegin im Urlaub; diese kehrt erst am 31.8. zurück
- Sonatine op. 35 liegt im Original vor, für Nutzung von Kopien muss ich mir eine Genehmigung der Rechtsnachfolger Mark Lothars genehmigen lassen. Dafür GEMA kontaktieren
 - Mail musik@bsb-muenchen.de
 - Telefonat 31.8.20, 10:45 h Frau Schaumberg
- kein Manuskript vorliegend; letzte Korrespondenz mit Verwandtschaft war Todesanzeige
- Verweis auf Band 10 aus „Komponisten in Bayern“
 - Telefonat 2.9.20 11 h
- Ich komme auf Angebot zurück, dass man im Band 10 das Werksverzeichnis nachschlägt, da ich der Folkwang Bibliothek lediglich das Buch „Mark Lothar. Ein Musikerportrait“ von Alfons Ott ausleihen konnte
- Bitte um Mail an Musikabteilung
 - Mail musik@bsb-muenchen.de
- Eingescanntes Werkverzeichnis weist keinen Aufenthaltsort des Manuskriptes auf

- **GEMA**

- Telefonat 20.8.20, 10 h 089 4800300
- Bitte um Mail, um Adresse der Rechtsnachfolger zu erhalten
 - Mail mitgliederpartner@gema.de
- „Rechtsnachfolger ist die Stiftungsverwaltung, vertreten durch das Sozialreferat der Stadt München, Mailadresse erhalten“

- Mail 7.10.20 mit Bitte um Telefonnummer von Herrn/Frau Frey, da ich auf Mail keine Antwort erhalte
- > 11.10.20 Antwort mit Telefonnummer von Frau Frey erhalten

• **Mark Lothar Stiftung München**

- Anruf 21.8.20, 11:30 h, 089 98105979
- > Nummer nicht vergeben

• **Sozialreferat München**

- Mail 21.8.20, C.FREY@MUENCHEN.DE
 - Telefonat 11.10.20, 11:15 h 089 23349312
- > Frau Frey wusste nicht, dass Oertel Verlag nicht mehr existiert
- > will kommende Woche im Archiv nach eventuellen Noten/Manuskripten suchen
- > gibt mir den Tipp, Kontakt zum Stadtarchiv aufzunehmen, da dort von ihnen aussortierte Akten und Unterlagen landen
- Mail 30.9.20 mit Bitte um Kopierlaubnis
 - Telefonat 1.10.20 —> Kopierlaubnis sowie Spielerlaubnis aus den selbigen für Sonaten und Trio erhalten

• **Stadtarchiv München**

- Telefonat 11.10.20, 11:30 h 089 23330808 Frau Dr. Pfothenhauer
- > Bitte um Mail, da Bibliothekar momentan im Urlaub ist
- Mail stadtarchiv@muenchen.de
- > Antwort am 16.9.20: kein Nachlass Lothars vorhanden; Musikbibliothek der kontaktieren

• **Musikbibliothek der Stadtbibliothek**

- Mail 16.9.20 sub.musikbibliothek.kult@muenchen.de
- 17.9.20 positive Antwort
- 18.9.20 Aufforderung zu schriftlichem Auftrag sowie zum Einholen der Kopierlaubnis von Seiten der Rechtsnachfolge
- Mail 1.10.20 mit schriftlichem Auftrag zur Reproduktion des Trios

RECHERCHEARBEIT SCHUBERT BEARBEITUNG „TROCKNE BLUMEN“

• **Flötistin Zofia Neugebauer**

- Mail 4.8.20, zofia.neugebauer@gmail.com

• **Camerata Zürich**

- Mail Frau Brechbühler 6.8.20, admin@cameratazuerich.ch

• **Arrangeur Daniel Rumler**

- Mail 11.8.20, rumler.daniel@gmail.com

• **Notenwart Valery Burot**

- Mail 18.8.20, valery.burot@googlemail.com
- 17.9.20 Stimmen sowie Partitur zur Besichtigung erhalten, Originale würden 200 € kosten

KONTAKTAUFNAHME FOLKWANG KAMMERORCHESTER

- **Geschäftsführung: Weneta Scazzi**

- Anruf 14.8.20, 11 h, 0178 6583663
- Telefonat 21.8.20, 17:15 h

—> grundsätzliches Interesse an Zusammenarbeit

—> Dringende Bitte, mich mit Johannes Klumpp auszutauschen, da dieser oft gute Ideen, Kontakte, Verknüpfungen hat, um Konzept stimmig anzulegen

- **Chefdirigent: Johannes Klumpp**

- Telefonat 21.8.20, 12:45 h

KONTAKTAUFNAHME AUFTRAGSKOMPOSITION

- **Kathrin Denner**

- Mail 29.9.20, kathrin.denner@gmail.com
- Telefonat 3.10.20 13 h, 0160/99818744

—> großes Interesse an Zusammenarbeit - auch für den Fall, dass CD nicht realisiert werden kann

- **Birke J. Bertelsmeier**

- Mail 1.10.20, contact@birkebertelsmeier.com

—> Antwort am 9.10.20 großes Interesse, eine Komposition für das Trio beizusteuern

DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

- **Niklas Rudolph:**

- Anfrage im März 2020, seitdem regelmäßige Telefonate
- Mail 24.9.20, niklas.Rudolph@deutschlandradio.de, erster Entwurf
- Telefonat 25.9.20 18 h, Abstimmung letzte offene Punkte (Auftragskomposition, Texte etc.)
- Mail 4.10.20 endgültiges Konzept, dieses leitete er am 7.10.20 an Christoph Schmitz weiter

- **Christoph Schmitz:**

- Mail 22.10.20, christoph.Schmitz@deutschlandradio.de
- Erneute Mail 8.1.21

—> Antwort am 8.1.21: gutes Konzept, Neugierde, er meldet sich

- Erneute Mail 10.3.21